

# Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
"Tageblatt", Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis:  
Nr. 26.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 182.

Mittwoch, 8. August 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Boten bei Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 7 Mark 7 Pfg. Auch Monatsbestellungen werden angenommen. Einzelne Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Weststraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die im Grundbuche für Gohlis Blatt 29 und 146 auf den Namen **Friedrich Reinhold Törfel** in Gohlis eingetragenen Grundstücke sollen am

**4. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr**

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Die Grundstücke sind nach dem Flurbuche 1 Hektar 42,0 Ar groß und auf 9430 M. Pfg. geschätzt. Sie bestehen aus einem Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Schlafrum, Stallung und Geräteschuppen, Nr. 30 des Brandkatasters, ferner aus Wiese und Feld. Brandversicherung: 5480 M. — Steuereinheiten: 65,34.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 4. Mai 1906 auf dem Blatte 29 und des am 26. Juli 1906 auf dem Blatte 146 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diesjenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Riesa, den 6. August 1906.

Königliches Amtsgericht.

Za 24/06.

Das im Grundbuche für Gröbba Blatt 272 auf den Namen **Wilhelmine Pfanter** eingetragene Grundstück soll am

**4. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr**

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche — Hektar 6,6 Ar groß und auf 27 600 M. Pfg. geschätzt. Es besteht aus einem Wohnhaus und einem Hintergebäude, Nr. 25 Q des Brandkatasters, sowie aus Hofraum und Garten. Brandversicherung: 27 480 M. — Steuereinheiten: 198,20.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 16. Juli 1906 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft

zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diesjenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Riesa, den 6. August 1906.

Königliches Amtsgericht.

Za 40/06.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Ziegelei- und Wirtschaftsbefizers **Emst Reinhold Röder** in Jakobsthal wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Riesa, den 6. August 1906.

Königliches Amtsgericht.

K 14/05.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Materialwarenhändlers **Franz Bedert** in Strebla wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Riesa, den 4. August 1906.

Königliches Amtsgericht.

K 16/05.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß das Betreten des in der Flur Gohlis zwischen dem Stadtpark und der Ziegelei gelegenen Gergierplatzes für Unbefugte verboten ist.

Zuwiderhandlungen werden künftig unnachlässig bestraft, insbesondere wird **Entwendung von Gras** strafrechtlich verfolgt werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 6. August 1906.

Rtg.

Für das Einwohner- und Fremden-Weibewesen in der Stadt Riesa sind neue Vorschriften erlassen worden, die sofort in Kraft treten.

Druckabzüge der neuen Vorschriften können zum Preise von 20 Pfg. für das Stück an Kassa entnommen werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 6. August 1906.

Myrer.

R.

## Pflaumenverpachtung.

Sonntag, den 12. August, nachmittag 3 Uhr

soll die diesjährige der Gemeinde gehörige **Pflaumennutzung** (139 Bäume) nach dem Meistgebot gegen Barzahlung versteigert werden.

Rühnrig, am 8. August 1906.

Der Gemeindevorstand.

## Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 8. August 1906.

Seine Majestät der König haben Allerhöchstdenem Feldartillerie-Regiment Nr. 32 alljährlich Ehrenpreise zu verleihen geruht und zwar: für Offiziere 1 silbernen Becher für den besten Schützen bei einem Büchsenchießen; je 1 silberne Taschenuhr dem Unteroffizier, der sich beim Scharfschießen durch besondere Umsicht und Gewandtheit hervorgetan hat und dem besten Richtkanonier.

Herr General von Seydlitz kehrt am 11. d. M. vom Urlaub zurück.

In dem in Schifferkreisen berüchtigten Döbeln Durchstich erlitt ein talwärts fahrender mit Braunkohlen beladener, großer Dackelahn totale Gavarie. Das Fahrzeug fuhr mit solcher Wucht gegen den Steinwall, daß es starke Beschädigungen erlitt und alsbald sank. Die Mannschaften konnten sich und ihre Habe rechtzeitig retten. Mit der Vergung der Ladung und der Hebung des gesunkenen Fahrzeuges ist man beschäftigt. Der Schiffsverkehr ist nicht behindert. Ferner fuhr ein mit Kohlen beladener Kahn beim Streblaer Elbeladeplatz dermaßen auf Grund, daß er nicht wieder abgebracht werden konnte. Ein großer Teil der Ladung mußte in ein Fahrzeug des Schiffjägers Stegemund-Stehla übergeladen werden. Nach erfolgter Ableichterung gelang es, den Kahn wieder flott zu machen. Ein bei Torgau auf einer Bahne aufgefahrener Kohlenkahn konnte nunmehr wieder abgebracht werden. Jedoch hat der Kahn bei der Gavarie derartige Beschädigungen erhalten (u. a. ist das Steuer weggerissen), daß er zunächst einer Reparatur unterzogen werden muß.

Der Sächsische Radfahrer-Bund veranstaltet kommenden Sonntag, den 12. August, seine Dauerfahrt Jittau-Weißig, die nach mehrjährigem Verbote erstmalig wieder ministerielle Genehmigung gefunden hat und die für alle Bundesmitglieder offen ist. Der Start erfolgt Sonntag, den 12. August, früh 4 Uhr in Jittau und geht die Fahrt über Herrnhut, Böbau, Hochkirch, Baugen, Bischofs-

werda, Weißig, Dresden, Meissen, Steinhagen, Oshag, Wendisch-Luppa, Wurzen, Borsdorf, Paunsdorf, wofolbst am neuen Gasthof das Endziel ist und sind die ersten Fahrer daselbst 1/2 11 Uhr schon zu erwarten. Infolge des schwierigen Terrains in der Laufstrecke werden an die Fahrer, da sie ohne jede Schrittmacher fahren, große Anforderungen gestellt und sind demgemäß auch die zur Verteilung kommenden Preise äußerst wertvoll, zumal dem Sportausflug von Gönnern namhafte Beträge dazu gestiftet worden sind. Das Resultat der Fahrt wird Sonntag abend in Leipzig, Siedenmännerhaus, bekannt gegeben.

Sonderzug nach Hamburg. Der letzte diesjährige Sonderzug zu ermäßigten Preisen von Leipzig nach Hamburg wird Mittwoch, den 15. August abgefahren. Die Abfahrt erfolgt auf dem Magdeburger Bahnhof vormittags 11 Uhr 26 Min., die Ankunft auf dem Hannover. Bahnhof in Hamburg abends 7 Uhr 27 Min. Zu diesem Sonderzuge werden Fahrkarten mit 45 tägiger Gültigkeit ausgegeben; sie lösen einschließlich der Fahrkartensteuer: nach Hamburg 22,40 M. in II. und 15,30 M. in III. Klasse, nach Altona 23,90 bez. 15,60 M., nach Kiel 31,00 bez. 20,80 M., nach Glücksburg 36,80 bez. 24,60 M., nach Wismar 33,90 bez. 22,40 M., nach Cuxhaven 31,10 bez. 20,90 M., nach Helgoland 41,00 bez. 30,20 M., nach Laffolt 45,30 bez. 31,20 M., nach Norderney 45,10 bez. 33,70 M., nach Anrum 46,50 bez. 32,80 M., nach Wyl 46,50 bez. 32,80 M. und nach Westerland 48,00 bez. 33,40 M. Ihr Verkauf erfolgt auf dem Magdeburger Bahnhof, sowie bei der preussischen Anknüpfstelle, Brühl 75/77; er beginnt am 8. August und wird schon am 12. August abends 6 Uhr geschlossen. Reisende, die sich erst in Hamburg zur Weiterfahrt entschließen, erhalten daselbst gegen Vorzeigung der Sonderzugskarten ermäßigte Anschlussfahrkarten nach vorgemannten Orten, sowie auch nach Langsee, Borkum und Juist.

Der diesjährige Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnerverwaltungen wird ein Antrag auf eine weitere Vereinfachung des Reiseverkehrs unterbreitet werden. Sternach sollen alle noch bestehenden lästigen Formalitäten bei

Fahrtunterbrechungen wegfallen, wie dies in der Schweiz längst der Fall ist, erweiterte Bestimmungen über die beliebige Benützung konkurrierender Strecken getroffen und die Zugbeamten ermächtigt werden, den Passagieren Zuschlagskarten beziehungsweise Gutscheine für solche bei der Benützung höherer Wagenklassen und so weiter zu verabfolgen, ohne daß der Reisende genötigt ist, vor Beendigung der Fahrt die Schalterbeamten in Anspruch zu nehmen.

Seußlich-Diesbar. Recht düster sind heuer die Aussichten auf die Weinerte in unseren Weinbergen. Die Weinstöcke sind zum allergrößten Teile von Mehltau befallen, sodaß die Blätter vorzeitig gelb und die Beeren schwarz werden. Trotz vielfacher Vorbeugungsmittel durch Bespritzen und Schwefeln hat sich die Krankheit allgemein ausgebreitet und vernichtet vielfache Hoffnungen.

Wermsdorf, 7. August. In den hiesigen Wäldern tritt auch der gefährliche Konnenfaller auf. Von der Revierverwaltung sind bereits Maßnahmen getroffen worden, um den gefährlichen Feind der Wälder zu vernichten.

Döbeln, 7. Aug. Die Einigung sämtlicher bürgerlichen Parteien im Reichstagswahlkreise Döbeln ist jetzt vollzogen. Die Vertreter der Konservativen, des Freisinn, der Nationalliberalen, der Reformpartei und des Bundes der Landwirte haben einstimmig beschlossen, Prof. Dr. Gasse-Weißig als gemeinsamen Kandidaten aller Ordnungsparteien für die Erstwahl aufzustellen. Prof. Dr. Gasse hat die Kandidatur angenommen. — Die Sozialdemokraten stellten als Kandidaten Pinkau-Weißig auf.

Wittweida. Das 28. Technikum-Anlagenfest unfrer freundlichen, im Sommer von vielen Tausenden besuchten Schöpfungstadt, beginnt am Sonnabend, 11. d. M. und endet am Sonntag. Die Wittweidaer Feste sind in ganz Sachsen rühmlichst bekannt, sind sie doch im besten Sinne des Wortes volkstümlich und jedesmal original ausgestattet. Diesmal bietet ein holländisches Dorf, das infolge seiner prächtigen Ausgestaltung jeder großen Ausstellung zur Hölle gereichen würde, den Hauptanziehungspunkt des Festes. Im Uebrigen gewährt der Neumarkt

Mk. 1.10 ab!

org. Zürich.

öglich,

ine Vorstellung

hen Wirkungen

mitteilen, Aus-

der

weifelsetze

Ertragel und

Co., Berlin

0 Pfg. bei \*

Seifen-Fabrik.

les.

kohle

inebreischen \*

Schulze.

iafcheiner

a-Kohle

erungen billigt

A. Schulze.

ber

adeofen,

auchter, zwei

zu verkaufen.

Erzp. d. Bl.

el, Wirtschaft

ohne unnötige

ger, Berlin,

Rückporto.



Wir führen Wissen.